

Die Döberner Heimatfreunde informieren:

Der Verein Döberner Heimatfreunde e.V. plant auch in diesem Jahr ein weiteres Projekt.

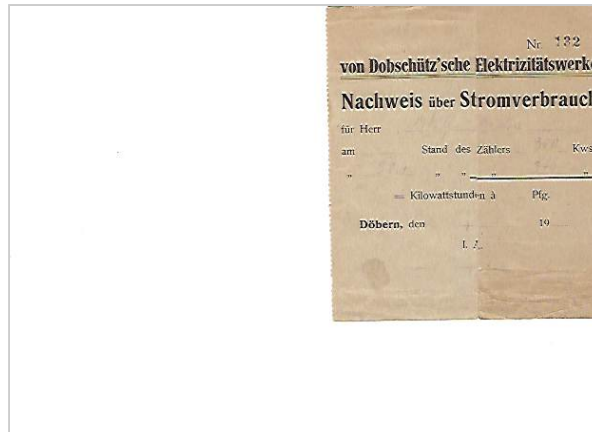
**Ohne finanzielle Unterstützung ist eine Umsetzung der geplanten Baumaßnahme nicht möglich.
Wir bitten hiermit um Ihre finanzielle Hilfe.**



Zum Sachverhalt und der Historie:

Kohleabbau (ab 1850) und die Entstehung der Glasindustrie (1867) brachten dem Dorf Döbern den wirtschaftlichen Aufschwung.

1873 kaufte der Bergwerksbesitzer Hugo von Dobschütz Gut und Grube „Providentia“. Er und seine Erben brachten die Grube zu höchster Entwicklung, auch mit eigenem Elektrizitätswerk.



Im Forster Tageblatt vom **13.04.1892** ist zu lesen:

„Der Gruben- und Rittergutsbesitzer Oscar von Dobschütz zu Döbern feiert sein 50-jähriges Bergmannsjubiläum. Vor 50 Jahren hat der Jubilar seine bergwissenschaftlichen Studien in Schlesien, im Waldenburger Revier begonnen. Nachdem er lange Jahre als technischer Leiter größerer Werke und späterer Besitzer eines großen Kohlebergwerks in Schlesien war, verkaufte er Letzteres. Anfang 1870 erwarb er Rittergut Döbern mit seinen reichen Kohlefeldern.“

Hugo von Dobschütz verstarb am 29.05.1896 im Alter von 71 Jahren. Auch fünf Jahre später schreibt das Forster Tageblatt **1901**: „Ein seltenes Fest beging die Belegschaft der Grube Providentia. Als Zeichen des guten Einvernehmens zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben die Besitzer, die von Dobschütz'schen Erben, dem Werke eine Fahne gestiftet, deren Weihe am Sonnabend vollzogen wurde. Im Namen der Erben übergab Leutnant Oscar von Dobschütz die Fahne.“

Die prächtige Fahne ist in der Bonner Fahnenfabrik aus weißer und blauer Seide gefertigt. Auf der einen Seite des Fahnentuches umrahmt der Bergmannspruch: **„Es grüne die Tanne, es wachse das Erz, Gott schütze uns allen ein fröhliches Herz“**, das Sinnbild der Einigkeit. Auf der anderen Seite prangt das von Dobschütz'sche Familien-Wappen und die Aufschrift: v. Dobschütz'sche Kohlenwerke Grube Providentia N.-L.

Die Verdienste des Rittergutsbesitzers Oscar von Dobschütz für die Gemeinde Döbern sind in diversen Unterlagen nachvollziehbar, **Bergwerksdirektor, Amtsdirektor, Zugehörigkeit zur Kirche** und **verschiedenen Vereinen** sind nur einige Beispiele.

Noch heute steht die Familiengruft „von Dobschütz“ auf dem Döberner Friedhof. Eine bestehende Gruft, die an die Rittergutsbesitzer Hugo von Dobschütz (verstorben am 29.05.1896) oder Oscar von Dobschütz (verstorben 25.05.1914), sowie derer Ehefrauen erinnert.

Ein Bauwerk, welches als einzige Gruft für den Döberner Friedhof prägend ist.

Um diese Familiengruft zu erhalten, muss das Dach zeitnah erneuert werden.

Die Döberner Heimatfreunde rufen zur finanziellen Unterstützung auf.

Bitte helfen Sie uns, dass diese Familiengruft erhalten bleibt und der Name Dobschütz in der Döberner Geschichte nicht vergessen wird.

Wir haben auch in diesem Jahr eine aktuelle Bescheinigung des Finanzamtes Cottbus zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen erhalten. Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie nach Eingang der Spende auf unserem Vereinskonto.

Kontoinhaber: Döberner Heimatfreunde e.V.

IBAN: DE 49 1805 0000 3404 1014 47

Sparkasse Spree-Neiße

Verwendungszweck: Gruft Dobschütz

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!